

27.11.2023
online

[jetzt anmelden](#)

Der nichtfinanzielle Nachhaltigkeitsbericht in Einrichtungen der öffentlichen Hand

Grundlagen | Gesetzliche Rahmenbedingungen | Nachhaltigkeitsmanagement | Die wichtigsten Schritte zum Nachhaltigkeitsbericht | Best Practice Beispiele | Workshop: Stakeholder- und Wesentlichkeitsanalyse



Stefan Küst

CR Consulting Stefan Küst + Christian Schweizer + Raquel Serrano GbR
Hochschuldozent

Die EU will bis Mitte des Jahrhunderts die Transformation zu einer nachhaltigen Gemeinschaft schaffen. Behörden, Investoren und Unternehmen setzen sich daher mehr und mehr mit einem nachprüfbareren Nachhaltigkeitsengagement auseinander. In diesem Zusammenhang hat der Nachhaltigkeitsbericht seit der Einführung der EU-Richtlinie zur Stärkung der nichtfinanziellen Berichterstattung im Jahr 2014 und der Verabschiedung des entsprechenden Umsetzungsgesetzes CSR-RUG auf deutscher Ebene stark an Bedeutung gewonnen.

Seit dem 5. Januar 2023 ist nun die neue und erweiterte EU-Richtlinie CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) in Kraft. Mit der EU-Taxonomie ist 2022 ein weiteres Berichtselement hinzugekommen. Betroffene Unternehmen müssen demnach in ihrem Lagebericht oder einem separaten Nachhaltigkeitsbericht auch nichtfinanzielle Informationen zu Themen aus den Bereichen Umwelt, Soziales und Geschäftsgebaren offenlegen (ESG – Environment, Social, Governance)

Die öffentliche Hand wird von den neuen Berichtspflichten voraussichtlich nicht nur mit ihren großen Beteiligungen in privatrechtlicher Form betroffen sein, sondern auch mit kleinen und mittleren öffentlichen Unternehmen. Die Pflicht zur Erstellung besteht erstmals für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2025 beginnen. Der Nachhaltigkeitsbericht muss demnach im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 enthalten sein. Zudem kann die Nachhaltigkeitsberichterstattung für Organisationen, die nicht direkt von der CSRD betroffen sind, auch weiterhin ein freiwilliges Instrument sein, ihr Engagement öffentlich sichtbar zu machen.

In diesem eintägigen Praxisseminar erhalten Sie das notwendige Werkzeug, um einen nichtfinanziellen Nachhaltigkeitsbericht zu erstellen. Neben einer Einführung in die politischen und gesetzlichen Rahmenbedingungen sowie in das Thema Nachhaltigkeitsmanagement erlernen Sie die wichtigsten Schritte zur konzeptionellen, inhaltlichen und gestalterischen Umsetzung des Berichts. Neben Best-Practice-Beispielen für erfolgreiche und glaubwürdige Nachhaltigkeitsberichterstattung wird es einen Workshop geben, in dem Sie die für einen Bericht wesentlichen Stakeholder- und Wesentlichkeitsanalyse durchführen.



Inhaltsübersicht

- Einführung in das Thema Nachhaltigkeit
- Politische Entwicklungen, Gesetze, Richtlinien und Standards
- Nachhaltigkeitsmanagement als Basis für jede Nachhaltigkeitsberichterstattung
- Stakeholder- und Wesentlichkeitsanalyse
- Nachhaltigkeitsstrategie und -programm
- Nachhaltigkeitscontrolling
- Nachhaltigkeit in öffentlichen Einrichtungen
- Aktuelle und kommende Offenlegungspflichten
- CSR, CRSD, ESRS und EU-Taxonomie
- Nachhaltigkeitskommunikation und freiwillige Nachhaltigkeitsberichterstattung
- Projekt Nachhaltigkeitsbericht
- Die wichtigsten Schritte zum Nachhaltigkeitsberichts
- Relevante Berichtsinhalte
- Inhaltliche und gestalterische Umsetzung
- Best-Practice-Beispiele für erfolgreiche und glaubwürdige Nachhaltigkeitsberichterstattung
- Praxis-Workshop zu Stakeholder- und Wesentlichkeitsanalyse



08:45

Login

09:00

Begrüßung und Vorstellungsrunde

- Gemeinsame Vorstellungsrunde
- Erwartungen und Zielsetzung

09:15

Einführung in das Thema Nachhaltigkeit

- Herausforderung Nachhaltigkeit
- Status Quo rund um die Nachhaltigkeit (UN SDG, UN Global Compact, EU Green Deal etc.)
- Rahmenbedingungen für Nachhaltigkeit (Gesetze, Richtlinien, Standards)

10:00

Nachhaltigkeitsmanagement als Basis für jede Nachhaltigkeitsberichterstattung

- Nachhaltigkeits-Check, Bestandsaufnahme, Handlungsfelder der Nachhaltigkeit
- Stakeholder-Analyse
- Wesentlichkeitsanalyse
- Nachhaltigkeitsstrategie und -programm
- Nachhaltigkeitscontrolling
- Verantwortlichkeiten, Regelungen, Due Diligence-Verfahren
- Nachhaltigkeit in öffentlichen Einrichtungen

10:45

Kaffeepause

11:15

Aktuelle und kommende Offenlegungspflichten

- Offenlegung nach CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz
- Erweiterung der Offenlegungspflichten durch die Corporate Sustainability Reporting Initiative der EU (CSRD)
- European Sustainability Reporting Standards (ESRS): Der neue und dominierende Standard für Nachhaltigkeitsberichterstattung
- EU-Taxonomie: Betroffenheit und Anforderungen



12:00

Nachhaltigkeitskommunikation und freiwillige Nachhaltigkeitsberichterstattung

- Strategien und Maßnahmen einer erfolgreichen Nachhaltigkeitskommunikation
- Formen der freiwilligen Nachhaltigkeitsberichterstattung nach GRI, DNK und Co.

12:45

Mittagspause

13:45

Nachhaltigkeit in der Liefer- und Wertschöpfungskette

- Die wichtigsten Schritte zum Nachhaltigkeitsbericht
- Verantwortlichkeiten und Ressourcen
- Ziele, Zielgruppen und Standards
- Relevante Berichtsinhalte
- Inhaltliche und gestalterische Umsetzung
- Kommunikation und Feedback
- Best-Practice-Beispiele für erfolgreiche und glaubwürdige Nachhaltigkeitsberichterstattung

14:30

Workshop

Breakout sessions zur Stakeholder- und Wesentlichkeitsanalyse

15:15

Kaffeepause

15:45

Abschluss

- Diskussion der Ergebnisse aus den Breakout Sessions
- Résumé des Seminars
- Abschließende Fragerunde

16:30

Ende des Seminars



Stefan Küst

Stefan Küst war ehemals Leiter der Gesellschaftspolitik von KarstadtQuelle und Leiter der Corporate Responsibility von Primondo. Seit 2010 ist er Inhaber und Senior Management Partner bei der CR Consulting Stefan Küst + Christian Schweizer + Raquel Serrano GbR. Seine Arbeitsschwerpunkte sind Nachhaltigkeitsmanagement und -strategie, Nachhaltigkeitsreporting sowie Lieferkettenmanagement. Außerdem ist er als Lehrbeauftragter an mehreren Hochschulen tätig.

www.crconsulting-kuest-schweizer.com

Zielgruppe – An wen richtet sich dieses Seminar?

Das Praxisseminar richtet sich an Führungskräfte, MitarbeiterInnen und SachbearbeiterInnen, für die Aspekte des Nachhaltigkeitsmanagements interessant sind, beispielsweise aus den Bereichen:

- Nachhaltigkeitsmanagement
- Nachhaltigkeitsreporting und -controlling
- Zentrale Dienste
- Organisation
- Organisationsentwicklung
- Verwaltungsmodernisierung
- (Digitale) Transformation
- Change Management
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Behördenleitung
- Amtsleitung
- Finanzen, Finanzsteuerung
- Kämmerei
- Haushalt, Haushaltsplanung

Die Inhalte des Seminars sind relevant für öffentliche Institutionen und öffentliche Unternehmen wie:

Städte, Landkreise, Kommunen und Verbandsgemeinden, Ministerien auf Bundes- und Landesebene, nachgeordnete Behörden und Betriebe von Bund und Ländern, Unternehmen der öffentlichen Hand und Betriebe gewerblicher Art (BgA), gemeinnützige und kirchliche Einrichtungen, Religions- und Weltanschauungsgemeinschaften, Universitäten, Universitätskliniken, Fachhochschulen sowie Forschungseinrichtungen, Verbände und Verbandsgemeinschaften, Kammern, Landesförderbanken, Staatskanzleien sowie weitere Einrichtungen und Organisationen.

Weiterer Seminartermin:

06.11.23 (C.18) Nachhaltigkeitsaspekte in der Beschaffung erfolgreich und rechtssicher umsetzen



Termin:

27.11.2023

online

TEILNAHMEGEBÜHR:

Online-Teilnahme: 399,- Euro zzgl. MwSt.

Details zur Anmeldung unter www.fortbildungskampagne.de/anmeldung

DIE TEILNAHMEGEBÜHR BEINHALTET:

- Schulungsunterlagen (digital)
- Teilnahmezertifikat

ANMELDUNG:

Bitte verwenden Sie zur Anmeldung unser Online-Anmeldeformular unter: www.fortbildungskampagne.de/anmeldung

KONTAKT FÜR RESERVIERUNGEN UND BUCHUNGEN:

Haben Sie Fragen zum Seminar oder zu Reservierungen und Buchungen?

Schreiben Sie uns einfach eine Email oder rufen Sie uns unter der folgenden Rufnummer an:

Email: team@fortbildungskampagne.de | Telefon: +49 (0) 30 89 56 27 16

TEILNAHME- UND STORNIERUNGSKONDITION (AUSZUG):

Die verbindliche Anmeldung erfolgt über unser Online-Anmeldeformular und wird durch Zusendung einer Anmeldebestätigung sowie der Rechnung bestätigt. Stornierungen sind bis vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn kostenfrei, bereits gezahlte Beträge werden erstattet. Bei kurzfristiger Stornierung oder beispielsweise krankheitsbedingter Abwesenheit ist die Benennung eines Ersatzteilnehmers jederzeit möglich. Sofern sich kein Ersatzteilnehmer findet, kann nach Absprache ein Gutschein ausgestellt werden, der zur Teilnahme an einem Nachfolgetermin oder einem ähnlichen Seminar berechtigt. Bitte beachten Sie unsere AGB, die unter dem folgenden Link aufgerufen werden können:

www.fortbildungskampagne.de/agb

DATENSCHUTZHINWEISE:

Wir weisen darauf hin, dass Sie die Verwendung Ihrer Daten gemäß unserer Datenschutzbestimmungen durch eine Nachricht an datenschutz@fortbildungskampagne.de selbstverständlich jederzeit widerrufen können. Bitte beachten Sie unsere Datenschutzbestimmungen, die unter dem folgenden Link aufgerufen werden können:

www.fortbildungskampagne.de/privacy

HINWEISE ZUM DATENSCHUTZ BEI ONLINE-TEILNAHME:

Details zur technischen Umsetzung der Online-Teilnahme erhalten Sie im Anschluss an Ihre Anmeldung. Ein wirksamer Auftragsverarbeitungsvertrag mit dem technischen Dienstleister liegt vor. Durch die Fortbildungskampagne als Veranstalter erfolgt während der Online-Teilnahme keine Speicherung von schriftlichen, akustischen oder visuellen Daten der Teilnehmenden. Eine temporäre Protokollierung des Chat-Verlaufes einer Online-Veranstaltung wird binnen zwei Arbeitstagen nach der Veranstaltung gelöscht. Bitte beachten Sie, dass Sie im Rahmen Ihrer Online-Teilnahme möglicherweise unfreiwillig Daten und Informationen übertragen, etwa durch weitere Personen in Ihrem Raum. Eine mögliche Übertragung derartiger Informationen liegt in Ihrem Verantwortungsbereich.